

Kiosk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **35 (2022)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

K

Kiosk



1

2

3

4

5

6

7

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Landschaftsarchitektur lernen

1972 nahm der Studiengang Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur am damaligen Interkantonalen Technikum Rapperswil (ITR) seinen Anfang. Er war der erste Ausbildungsgang im Bereich Landschaftsarchitektur auf Hochschulebene in der Deutschschweiz. Das Jubiläumsbuch reflektiert Lehre und Forschung in Rapperswil und diskutiert aktuelle und künftige Herausforderungen dieses Berufsstands im Spannungsfeld zwischen Biodiversitätsverlust, Klimawandel, Digitalisierung und Gestaltungsanspruch.

«Landschaftsarchitektur lernen. Geschichte, Gegenwart und Perspektiven. 50 Jahre Lehre und Forschung in Rapperswil und diskutiert aktuelle und künftige Herausforderungen dieses Berufsstands im Spannungsfeld zwischen Biodiversitätsverlust, Klimawandel, Digitalisierung und Gestaltungsanspruch. Fr. 49.–; shop.hochparterre.ch

2 Hochparterre Werkplatz

Glasarchitektur trotz Klimawandel: Damit Fassaden an heißen Tagen transparent bleiben können, hat Glas Trösch eine Palette an Produkten entwickelt, die von Beschichtungen bis zu Flüssigkristallen reicht.

www.hochparterre.ch/werkplatz

3 Hochparterre Wettbewerbe

Gerade mal zwölf Abgaben für einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren in der Stadt Zürich. Dies hätte noch vor einem Jahr niemand für möglich gehalten. Es ging um ein Schulhaus in Zürich-Leimbach, 69 Millionen Franken soll es kosten. Vielleicht war die Aufgabe etwas gross und mit dem rutschigen Hang und der kleinteiligen

Umgebung nicht einfach zu lösen. Möglicherweise hat die Pflicht zur Bildung von Generalplanerteams das eine oder andere Büro davon abgehalten mitzumachen. Vielleicht fanden junge Büros keines der rar gesäten Landschaftsarchitekturbüros, die im Team mitmachen mussten. Oder haben die Architektinnen und Architekten zu viel zu tun? Hat die Zahl der ausgeschriebenen offenen Projektwettbewerbe zugenommen? Gibt es einen Corona-Effekt?

Hochparterre Wettbewerbe 3 / 2022, Fr. 44.–, im Jahresabo Fr. 198.–, im Zweijahresabo Fr. 336.60; www.hochparterre.ch/abonnieren

4 Landschaftskongress

Hochparterre baut die Landschaft(s)architektur aus. Nicht nur im Buchverlag, in der Zeitschrift und auf www.landschaft.hochparterre.ch, sondern auch «bi de Lüüt»: Am 3. Landschaftskongress sind wir mit der Buchhandlung, der Edition, der neusten Ausgabe von «anthos» und einem Videoteam präsent. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

3. Schweizer Landschaftskongress, 8. und 9. September, OST – Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil; landschaftskongress.ch

5 Die Besten 2022

Hochparterre sucht «Die Besten» in Architektur, Design und Landschaft. Ausgezeichnet werden Bauten der Architektur und der Landschaftsarchitektur in der Schweiz, die zwischen September 2021 und September 2022 fertiggestellt worden sind oder werden. Der gleiche Zeitraum gilt für realisierte oder veröffentlichte Designprojekte mit Schweizer Beteiligung. Die Abgabefrist dau-

ert bis am 31. August, die Preisverleihung findet am 6. Dezember im Museum für Gestaltung Zürich statt. Namen der Jurymitglieder und Eingabevorgaben finden Sie online.

www.hochparterre.ch/diebesten2022

6 Hochparterre-Sommerfest

Zusammen mit Hydroplant laden wir ein zum alljährlichen Sommerfest in unserem Innenhof, für Speis und Trank ist gesorgt. Wann? Donnerstag, 25. August, 17 bis 23 Uhr. Ort: Ausstellungsstrasse 25, Zürich. Da der Platz begrenzt ist, freuen wir uns über Ihre Anmeldung bis am 17. August.

veranstaltungen.hochparterre.ch

7 Zwischen Garten und Gleismeer

Die Siedlung Vogelsang der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Winterthur (GWG) ist in jeder Hinsicht eigenwillig: Die gestaffelte Grossform zwischen idyllischen Schrebergärten und lauter Strasse schafft im wilden Winkelspiel allseitig Ausblicke und Aussenräume. Die Fassaden mischen italienische Referenzen und Bretterhütten, Ockergelb und knalliges Grün. Vogelsang ist auch ein Gemeinschaftsexperiment. Die Siedlung verfügt nebst den 156 Wohnungen über fast zwei Dutzend gemeinschaftliche Angebote wie Kindertagesstätte, Pizzeria oder Fitnessstudio. Das Themenheft begegnet Architektin Kaschka Knapkiewicz, Jurorin Astrid Stauffer, GWG-Präsidentin Doris Sutter und denen, die viel zu selten über Architektur und Wohnen sprechen: den Bewohnerinnen und Bewohnern.

«Zwischen Garten und Gleismeer», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen; shop.hochparterre.ch